



An die
Grazer Stadtverwaltung
Rathaus
8011 Graz

Graz, 25. Mai 2021

Guten Tag!

Ich schreibe Ihnen wegen der seit Kurzem im Bereich der Erzherzog-Johann-Allee aufgestellten Sitzbank für Kinder, auf der eine äußerst verstörende und absurde „Kindergeschichte“ aufgedruckt wurde. Es handelt sich dabei um eine Adaption von „Der erwachte Zwerg“ von Folke Tegethoff.

Der Vergleich in der an kleine Kinder gerichteten Geschichte zwischen Vegetarismus und Sodomie bzw. genmanipuliertem Gemüse ist lächerlich und gerade zu gefährlich.

Eine besorgte Mutter eines Dreijährigen wandte sich bereits an uns – sie musste mitten im Vorlesen stoppen und ihrem Kleinkind „Sodomie“ erklären.

Abgesehen von der inhaltlichen Absurdität des Vergleichs stellen wir sehr in Frage, was Sodomie (!) und Gen-Karotten in einer Geschichte mit Zwergen und sprechenden Tieren, die eindeutig an kleine Kinder adressiert ist, überhaupt verloren haben.

Wurde diese Geschichte in dieser Form von der Stadt Graz freigegeben?

Wie vereinbart die Stadt Graz die öffentliche Aufstellung dieser Sitzbank mit Initiativen wie dem „Veggie-Tag“ oder dem Kinderschutz in Graz?

Stellvertretend für eine wachsende Gruppe an verärgerten Eltern,

Tierschützer:innen und Grazer:innen fordern wir die Entfernung dieser Geschichte von der Kindersitzbank.

Hochachtungsvoll,

Lena Remich
VEREIN GEGEN TIERFABRIKEN